

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow

1.6.2005 bis 31.8.2005



"Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube, daß Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern daß er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet."

Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer, 9. April 1945 im KZ Flossenbürg hingerichtet

Liebe Gemeindeglieder in den Kirchengemeinden Mahlow und Glasow,

noch sind die Reisekoffer nicht gepackt. Noch sind keine Schulferien. Doch die Kinder zählen schon die Tage. Und wenn es dann soweit ist, werden sie mit lautem Hallo die Schule verlassen. Endlich Ferien! Endlich ausschlafen und abschalten. Das Schuljahr war lang, und je länger, je weniger konnte mancher den ganzen Druck ertragen: Wenn du jetzt dran kommst... hast du genug gelernt, hast du's auch kapiert? - Für eine lange freie Zeit nun das alles hinter sich lassen.... Kinder können darin wohl manchen Erwachsenen zum Vorbild werden.

Es-Genug-Sein-Lassen-Können ist eine hohe Kunst und diese Kunst ist gerade am Übergang von der Anspannung des beruflichen oder familiären Alltags zu der eher passiven Lebensform des Urlaubs gefordert - oder lässt sich daran einüben. Ab wann kann man guten Gewissens sagen, ich habe genug getan, genug gearbeitet, mich genug eingesetzt?

Jesus erzählt uns dazu ein Gleichnis. Es ist ein Plädoyer gegen das lähmende Gefühl der ständigen Überforderung. Jesus meint: Genug ist, wenn ein Mensch von sich sagen kann: Ich habe *mein* Teil getan, *meine* Aufgabe erfüllt. Das genügt! Alles, was ich noch zusätzlich tun würde, wäre letztlich überflüssig und würde nur zeigen, dass ich mich selbst überschätze, als läge das Schicksal der ganzen Welt allein in meiner Hand.

Im Markusevangelium heißt es: Und Jesus sprach: Mit der Herrschaft Gottes ist es, wie wenn ein Mensch auf einem Feld aussät. Im Rhythmus von Tag und Nacht, von Schlafen und Wachen, lebt er dahin. Der Samen aber keimt, der Keim wird lang, der Mensch nimmt das alles nicht wahr. Denn das Fruchtbringen besorgt die Erde selbst: erst der Halm, dann die Ähre, dann der volle Weizen. Wenn die Frucht reif ist, schickt der Mensch die Sichel, denn die Erntezeit ist da. (Mk 4,26ff)

Hier hat einer etwas ganz Entscheidendes begriffen: Er weiß, wann genug ist. Und weil er das weiß, kann er sich ruhig entspannen.

Das Gleichnis Jesu von dem Bauern, der weiß, was seine Aufgabe ist, und den Rest gestrost Gott überlassen kann, liest sich wie eine Illustration zu einem der bekanntesten Bibelverse, den unzählige Menschen als ihren Konfirmations- oder Trauspruch kennen: „Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen... Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.“ (Ps 37,5.7). Wenn für Sie die Urlaubszeit beginnt, könnte dieser Bibelvers ein Übungssatz sein, eine Lernhilfe zum Thema Gelassenheit und Gottvertrauen. In der modernen Übersetzung lautet der Spruch nämlich so: „Überlass dem Herrn die Führung deines Lebens, lerne warten, vertrau auf ihn, ...Werde ruhig vor dem Herrn und warte gelassen auf sein Tun“.

Das wäre doch eine schöne Beschreibung für einen Menschen, der „erfolgreich“ und sinnvoll Urlaub macht. Der Abstand gewonnen hat zu seiner Arbeit und der gelernt hat, auf Gott zu vertrauen. Der deshalb auch wieder gut schlafen kann. Der sich sogar wieder auf seine Arbeit freuen kann, gerade weil sie ihn nicht zu Allmachtsphantasien verführt und damit gnadenlos überfordert.

Lass es jetzt genug sein! Wenn doch noch etwas offen ist, es hat sich schon einer gefunden, der tut, was getan werden muss.

Mit besten Wünschen für die kommende Zeit

Ihr Pfarrer Peter Collatz

GOTTESDIENSTE

2. So.n. Trinitatis, 5. Juni	9.30 Uhr Kirche Mahlow Vorstellungsgottesdienst Frau Gemeindepädagogin A. Lauschuss anschließend Katechese im Gemeindezentrum und offenes Befragen der Kandidatin	
3. So.n. Trinitatis, 12. Juni	9.30 Uhr Kirche Mahlow Vorstellungsgottesdienst Herr Pfarrer Chr. Schuke anschließend Katechese im Gemeindezentrum und offenes Befragen des Kandidaten	
4. So.n. Trinitatis, 19. Juni	10.30 Uhr Dorfkirche Mahlow Schulabschluss-Gottesdienst 14.00 Uhr Kirche Glasow Vorstellungsgottesdienst H. Pfarrer H.-M. Brehm anschließend Katechese im Gemeindezentrum und offenes Befragen des Kandidaten	
	9.00 Uhr in der Regel Kirche Glasow	10.30 Uhr in der Regel Kirche Mahlow
5. So.n. Trinitatis, 26. Juni, mit Abendmahl	Pfr. Gundlach	N.N.
6. So.n. Trinitatis, 3. Juli	Pfn. Funk	Pfn. Funk
7. So.n. Trinitatis, 10. Juli	Lektor Herr Ludwig	Lektor Herr Ludwig
8. So.n. Trinitatis, 17. Juli	Pfr. Rütenick	Pfr. Rütenick
9. So.n. Trinitatis, 24. Juli	Lektor/in H. Rieth und F. Wunderlich	Lektor/in H. Rieth und F. Wunderlich
10. So.n. Trinitatis, 31. Juli mit Abendmahl	Pfr. Claubert	Pfr. Claubert
11. So.n. Trinitatis, 7. August	Pfr. Jacobs	Pfr. Jacobs
12. So.n. Trinitatis, 14. August	Pfr. Schröder	Pfr. Schröder/Th. Hartmann Zum Schuljahrsbeginn
13. So.n. Trinitatis, 21. August	Pfr. Claubert	Pfr. Claubert
14. So.n. Trinitatis, 28. August Abendmahl	Pfr. Chudoba	Pfr. Chudoba

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint im Geltungsbereich der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow vierteljährlich. Auflage 1600 Stück, Anzeigenpreise für Werbung auf Anfrage. V.i.S.d.P.: Gemeindegemeinderat Mahlow /Glasow, Rathenastr. 45, 15831 Mahlow, Leserbriefe und Beiträge bitte per e-mail babsi.uwe.schueler@t-online.de

Gottesdienste und Andachten im Prießnitz-Haus

jeweils 10.30 Uhr: 7. Juni , 1. Juli, 2. August

Gottesdienste mit Familien

Gottesdienst zum Schuljahresabschluss: Am 19.06.05 um 10.30 Uhr in der Dorfkirche Mahlow laden wir ein zu einem Gottesdienst vor der Sommerpause. Kinder und Jugendliche, auch manche Erwachsene gehen in die Sommerpause. Da dann auch die allermeisten Gemeindeglieder pausieren, wollen wir diesen Gottesdienst als Segensbitte für eine erholsame Zeit feiern.

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn: Am 14.08.05 um 10.30 Uhr in der Dorfkirche Mahlow feiern wir nach langer Pause einen Gottesdienst zum Schuljahresbeginn. Nicht nur die Kinder und Jugendlichen starten wieder mit der Schule. Auch die Kita hat ihren Betrieb wieder aufgenommen, und viele Erwachsene müssen sich in den Arbeits-Alltag hineinfinden. Also feiern wir diesen Gottesdienst als Start in „die neue Saison“. Eine wichtige Rolle spielen in diesem Gottesdienst die Schulanfänger.

Kindergottesdienste im Ev. Gemeindezentrum (jeweils 10.30 Uhr) :

17. Juli: Frau Forschner, 21. August: Katechetin Etna Krause

Amtshandlungen

Getauft wurde:

Leni Marie Schößler	15.5.05	in Glasow aus der KG Mahlow
Stephan Schewe	8.5.05	in Mahlow aus der KG Mahlow
Marius Michael Wenk	27.3.05	in Mahlow aus der KG Mahlow

Kirchlich bestattet wurde:

Ruth Dannhauer 85 J. aus Berlin in Mahlow

Blumen und Floristik

Grabbepflanzungen

von

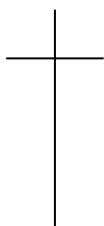
Geißner's Blumenstübchen

Bahnhofstraße 6, 15831 Mahlow

Telefon 03379-370059

Mo-Fr 9-18 Uhr

Sonnabend 8-12 Uhr , Sonntag 9-12 Uhr



Karsten Beetz

BESTATTUNGEN

- Erledigung aller Formalitäten, auch Beratungen zur Vorsorge-

Stefan-Zweig-Straße 24, 15831 Mahlow, Telefon: (03379) – 3 52 70

Aktuelles aus der Gemeinde ...kurz notiert

Zur Neubesetzung unserer Pfarrstelle hat der um unseren Ersatzältesten Herrn Lederer erweiterte Gemeindegemeinderat unter Vorsitz von Superintendentin Furian einen Wahlvorschlag beschlossen und Termine für 3 KandidatInnen zur Vorstellung festgelegt:

5.Juni , 9.30 Uhr Dorfkirche Mahlow: Anne Lauschuß, 46 J., 4 Kinder, Gemeindepädagogin, Kreisjugendpfarrerin im Kirchenkreis Fürstenwalde

12.Juni, 9.30 Uhr Dorfkirche Mahlow: Christian Schuke, 54 J., 3 Kinder, Pfarrer in Klettwitz

19.Juni, 14.00 Uhr, Dorfkirche Glasow, Hans-Martin Brehm, 53 J., 1 Kind , Pfarrer in Berlin-Mariendorf

ca. 30 Minuten nach dem Vorstellungsgottesdienst halten die KandidatInnen im Gemeindezentrum eine Katechese , anschließend werden wir in einem Gespräch alle Fragen mit den Kandidaten klären können. **Die ganze Gemeinde ist zu allen 3 Teilen des jeweiligen Termins herzlichen und dringend eingeladen! Der GKR wählt dann am 1.7.05.**

Nach unserer Grundordnung haben die Gemeindegemeinderäte Menschen für den Gemeindebeirat vorgeschlagen, den der GKR inzwischen berufen hat. In einer ersten Sitzung hat sich der Beirat konstituiert und Frau Barbara Schüler zur Vorsitzenden gewählt. Stellvertreterin wurde Frau Dr.Kersting. Die Beiratsvorsitzende wird als Gast zum öffentlichen Teil der GKR-Sitzungen eingeladen. Der Gemeindebeirat berät den Gemeindegemeinderat und repräsentiert die Stimmen der regelmäßigen Arbeitsgruppen der Gemeinde.

Unsere Gemeinde hat für die Bewirtschaftung unseres Friedhofs und unserer verstreuten Einrichtungen ein weißes Transportfahrzeug angeschafft, das Sie zukünftig in unseren Straßen sehen werden.

Der Gemeindegemeinderat hat beschlossen, die historische Mauer um die Kirche Glasow zu sanieren und den Weg zwischen Friedhofseingang und Kapelle zu pflastern.

Für die Kirche Glasow wurden uns freundlicherweise aus Restbeständen 2 Scharoun-Stühle (Architekt der Berliner Philharmonie) als Brautstühle überlassen. Wir danken der Kirchengemeinde Gröben!

Aktuelles aus der Gemeinde ...kurz notiert

Kirchenmusik wird in unseren Gemeinden sehr groß geschrieben. Das ist nicht nur sichtbar an der Schaffung meiner B-Kirchenmusikerstelle vor knapp drei Jahren oder an den kürzlich erfolgten umfangreichen Reparaturen unserer beiden Dorfkirchenorgeln. Außerdem konnten durch den bereitgestellten Kirchenmusiketat sowie durch Spenden zahlreiche Orffinstrumente und Noten angeschafft werden.

Aber das allein macht natürlich noch kein lebendiges kirchenmusikalisches Leben in einer Kirchengemeinde aus.

Es ist vor allem abhängig von der Bereitschaft der Gemeindeglieder, die kirchenmusikalische Arbeit aktiv zu unterstützen. Und auch in dieser Beziehung ist in Mahlow und in Glasow schon sehr viel gewachsen. Es gibt bei uns mehrere musikalische Kreise für verschiedene Altersgruppen, die regelmäßig miteinander singen oder musizieren. Und diese Kreise möchte ich Ihnen in den nächsten Gemeindebriefen gern etwas näher vorstellen. Vielleicht bekommen auch Sie Lust, unsere Arbeit zu unterstützen.

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes beginne ich damit, Ihnen das Fundament unseres „musikalischen Hauses“, die Arbeit mit Kindern, vorzustellen. Neben dem Spatzensingen (früher von Mechthild Metzner und zuletzt von Barbara Schüler geleitet), das von Kindern im Kindergartenalter zusammen mit ihren Eltern besucht und wo neben dem Singen auch gebastelt und gespielt wurde, gibt es einen Kinderchor für 7 bis 12-jährige Kinder. Es ist eine kleine Gruppe von 5 Mädchen und 4 Jungen, die sehr zuverlässig und engagiert sind. Wir treffen uns jeden Mittwoch, außer in den Ferien.

Eine Kinderchorprobe sieht etwa so aus: Wir beginnen mit einem Begrüßungslied. Danach gibt es eine Zeit, in der wir unseren Körper und unsere Atmung bewußt wahrnehmen.

Oftmals in kleine Geschichten verpackt trainieren wir unsere Tiefatmung, eine entspannte und trotzdem aufrechte Körperhaltung, eine intensive Zwerchfellaktivität und den Einsatz unserer Singstimme auf unterschiedlichste Weise. Es folgen ein oder zwei bekannte Lieder, die schon geübt wurden und darauf ein neues Lied. Nun ist die Zeit für spielerische Rhythmuslehre mit körpereigenen Instrumenten (z.B. Klatschen) oder auf Orffschen Instrumenten (z.B. Klanghölzer).

Dann folgt wieder eine Phase, in der ein bereits bekanntes Lied wiederholt wird oder die Kinder wünschen sich ihr Lieblingslied. Dann sind wieder die Instrumente dran und zwar in großer Auswahl: Handtrommeln, Zymbeln, Pferdetrommel, Schellenring, Xylophone, Triangel, Congas, um nur Einige zu nennen. Die Kinder suchen sich ein Instrument aus und improvisieren unter meiner Anleitung. Ganz zum Schluß gibt es noch die Möglichkeit, sich nach einer von mir vorgegebenen Musik auf dem Klavier zu tanzen oder rhythmisch mitzuwirken.

Unser Kinderchor gestaltet Gottesdienste und verschiedene musikalische Veranstaltungen unserer Gemeinden mit. Besondere Höhepunkte sind die Kindersingwochen unseres Kirchenkreises in der letzten Sommerferienwoche und die danach folgenden Aufführungen des erarbeiteten Musicals. In diesem Jahr fahren wir wieder nach Ebersdorf in Thüringen und üben das Musical „Der verlorene Sohn“ ein.

An dieser Stelle möchte ich Sie auf ein neues musikalisches Angebot hinweisen. Im neuen Schuljahr biete ich einen zweiten Kinderchor für Vorschulkinder und Erstklässler an, in dem ich mit den Kindern auf altersgerechte Weise singen und musizieren werde. Damit komme ich dem Wunsch einiger Eltern nach, auch diese Altersgruppe in die Kirchenmusik unserer Gemeinden zu integrieren..

In der Hoffnung, Sie in einer unserer nächsten musikalischen Veranstaltungen begrüßen zu können, grüße ich Sie sehr herzlich

Ihre Christine Schäfer (Kantorin)

Termine

Zu den Gemeindeveranstaltungen wird, sofern nichts anderes angegeben ist, immer in das Ev. Gemeindezentrum, Rathenastr. 45 eingeladen!

17.6.05 Sommerfest der Kita, 15.00 – 18.00 Uhr

24.6. 05 Johannisfest mit Hausmusik und Johannisfeuer, 19.00 Uhr

Musik in unserer Gemeinde

Sonntag 5.Juni, 17 Uhr Dorfkirche Mahlow Benefizkonzert:

Das Berliner Doppelquintett

.....singt Werke von Hugo Distler, Johann Friedrich Doles, Melchior Franck, Leonhard Lechner, Heinrich Schütz, C.V. Stanford und Hugo Wolf

Eintritt ist frei, es wird aber um eine Spende für die Erhaltung der Orgel der Mahlower Dorfkirche gebeten.

Freitag, 24.Juni , 19.00 Uhr Hausmusik gestaltet von den musikalischen Kreisen der Gemeinden. Wer ein Instrument spielt und gern etwas vortragen möchte, kann sich bei Frau Schäfer melden (Tel.:030/6740062). Danach gibt es ein fröhliches Beisammensein am Johannisfeuer.

Biblisches Kindermusical von Andreas Mücksch

„Der verlorene Sohn“

Samstag, 20. August 16.00 Uhr im Gemeindesaal der Kirchengemeinden Mahlow und Glasow , Es singen und musizieren die Teilnehmerinnen der diesjährigen Kindersingwoche unter der Leitung der KirchenmusikerInnen des Kirchenkreises

Sonntag, 10.September: Kreischortag, 17 Uhr Konzert Mittenwalde
(Mitwirkung unseres Chors)

6.November , 16 Uhr, Gesang und Orgel in der Dorfkirche Mahlow
11.Dezember (3.Advent) Adventslieder zum Zuhören und Mitsingen

Regelmäßige Arbeitszweige

Neue Mutter-Kind-Gruppe (ab 6 Monaten) donnerstags, 9.30 Uhr,
Carola Stabenow Tel: 374725

Mutter-Kind-Gruppe „Krabbekäfer“ (ab 1,5 Jahren) montags ab 9.30 Uhr
zum gemeinsamen Spielen und Singen. (Kathleen Frohse-Barbisch Tel 205186)

Kleinkindgruppe (ab 2 Jahren) mittwochs ab 9.30 Uhr zum gemeinsamen Spielen
und Singen. (Viktoria Löpelmann Tel: 200462)

Kinderkreis für Kindergartenkinder in der Kita „Spektakulum“ in der Berliner Str. ,
donnerstags um 14.30 Uhr mit Frau Etna Krause (nicht in den Ferien)

8 Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow
Interessierte Mütter und Väter können gern in unseren Räumen zu weiteren Altersgruppen einen neuen Kinderkreis eröffnen und leiten. Dazu melden Sie sich bitte im Gemeindebüro

Religionsunterricht: findet in den Grundschulen in Glasow (Fr.Schalk) und Mahlow (Fr.Petzold) statt. Eltern können ihre Kinder jederzeit in der Schule anmelden.

Kinderstunde... für Kitakinder, die in die Schule gekommen sind und andere .

Die ehemaligen Kitakinder sollen die Möglichkeit haben, in das Gemeindezentrum zurück zu kehren. Dann geht der Weg zwar nicht mehr links in die Kita hinein, sondern rechts ins Gemeindezentrum. In der Kita werden weitere Infos und Termine ausgelegt.

Kinderwerkstatt für Kinder der 3. bis 6. Klasse immer dienstags von 16 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum . Der letzte Termin ist vor den Sommerferien der 07.06. Nach den Sommerferien geht es am 15.08. weiter. Leitung : Thomas Hartmann

Konfirmandenunterricht:

Junge Leute, die den Weg zur Konfirmation gehen wollen, können im Konfirmandenunterricht gemeinsam mit Gleichaltrigen das Leben der Gemeinden kennenlernen und mitgestalten und den Glauben erfahren.

Konfirmandenunterricht:

Kurs II (Konfirmation 2006): montags 17.15 Uhr, Vor den Sommerferien endet der Konfirmandenunterricht am 06.06.. Nach der Sommerpause geht es am 15.08. weiter

Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Kurs des Konfirmandenunterrichts. Wer im Frühjahr 2007 konfirmiert werden möchte, kann nach den Sommerferien im Kurs 1 mit dem Konfirmandenunterricht beginnen.

Liebe Eltern, sicher entscheiden Sie noch für ihr Kind. Deshalb die Bitte an Sie!!!

Melden Sie ihre Tochter oder ihren Sohn zum Konfirmandenunterricht an. Das können Sie im Gemeindebüro oder bei mir machen.

Der Konfirmandenunterricht findet montags statt. Die Zeit wird noch bekannt gegeben

Junge Gemeinde

Hallo, Ihr im Mai Konfirmierten!!! Montags ab 18 Uhr steht das Gemeindezentrum für Euch offen. Spielen, erzählen, Film kucken, kochen, wegfahren ... Ihr könnt die Zeit maßgeblich mitgestalten und so Euren Platz im Gemeindeleben einnehmen. Natürlich sind ältere Jugendliche genau so herzlich eingeladen.

Vor den Sommerferien endet die Junge Gemeinde am 06.06.. Nach der Sommerpause geht es am 15.08. weiter. Euer

Diakon Thomas Hartmann Tel: 03379/38857 , thomas.hartmann@kkzossen.de

Junge Gemeinde als Angebot für die Region:

donnerstags von 17.00 Uhr - 19.00 Uhr, im ev.Jugendhaus Blankenfelde; Dorfstr. 21 , Ansprechpartner: Diakon Thomas Hartmann, Tel.: 38857

Frauenkreis: am 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr

20. Juni Mahlow

Juli Sommerpause

15.August Blankenfelde

Kontakt: Katechetin Etna Krause Tel: 373707



In Blankenfelde gibt es ein Jugendangebot der PfadfinderInnen vom Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)

. Kontakte je Gruppe:

"pipistrelli pipistrelli" Mittwoch 16:00 - 17:00: Birgit + Michael Matzke (Tel. 372508), Silke Aleith und Sylke Doberenz.

"FFF" = "Friedrichs Flinke Falken" Freitag 17:30 - 19:00: Kathrin, Volker u. Niklas 030-41700570, 0163-5608333.

"Die Großen" am Freitag 17:30 - 19:00: Kathrin, Volker u. Niklas 030-41700570, 0163-5608333

NEU !! Groß im Gemeindezentrum

Dieser Gemeindekreis für die Generation zwischen Jugend und Seniorenkreis macht noch einmal einen neuen Start. Nicht 19.30 Uhr sondern um **20.00 Uhr** ist Beginn. Das ist evtl. eine bessere Zeit für Eltern. Der Ablauf beinhaltet: thematische Arbeit (mit der Bibel)

- Gemeinschaft entwickeln und pflegen (gemeinsames Abendessen)
- Gottes Segen für den Heimweg (Andacht)

Weiter sagen: Nächste Termine sind der 10.06. und nach den Ferien der 9.9. im Gemeindezentrum in der Rathenaustraße 45, Leitung: Thomas Hartmann

Seniorenkreis:

Jeden 2. Dienstag im Monat, jeweils um 14.30 Uhr im Ev.Gemeindezentrum

Mittagstafel: jeden 3.Dienstag im Monat 12.00 Uhr im Gemeindezentrum: Gemeinsames Mittagessen zum Selbstkostenpreis. Eine Anmeldung über das Gemeindebüro wird erwünscht. Die Mittagstafel im Juni findet im Spreewald statt. Kurz danach, für den 3.6. haben wir eine Einladung zur gemeinsamen Mittagstafel in Blankenfelde erhalten: um 12.00 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde

An jedem anderen 1. und 4. und 5. Dienstag treffen sich Seniorinnen und Senioren um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum zur **Gemeindecafe**: Zum Kaffee gibt es Geschichten, es wird gebastelt, gesungen, gespielt, erzählt.....

Musik in unseren Gemeinden ab dem neuen Schuljahr:

Minisingers (Vorschulalter-1.Klasse) mittwochs um 15.00 – 15.30 Uhr

KINDERCHOR für Grundschul Kinder: mittwochs um 15.30-16.30 Uhr

Jugendchor (12 bis 18 Jahren) mittwochs, ab 17 Uhr

„Blockflötenkreis“ : mittwochs, 20.00 Uhr

Chorprojekt für Erwachsene dienstags 20.30 Uhr ,
alles bei Kantorin Christine Schäfer Tel: 030-6740062

Vor 60 Jahren...

Vor 60 Jahren wurde der Pastor und NS-Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer hingerichtet



Dietrich Bonhoeffer

Am frühen Morgen des 9. April 1945 ist der Gefängnishof des Konzentrationslagers Flossenbürg bei Regensburg schon hell erleuchtet. Sieben Nazi-Gegner werden aus ihren Zellen geführt. Unter ihnen ist auch ein Pastor: Dietrich Bonhoeffer. Die Gefangenen hören, was ein NS-Standgericht in der Nacht beschlossen hat: Todesurteil wegen Hochverrats. Bonhoeffer kann noch kurz beten. Dann muss er seine Kleider ablegen und die Treppe zum Galgen besteigen. "Ich habe kaum je einen Mann so gottergeben sterben sehen", notiert der Lagerarzt später.

Bonhoeffer wurde nur 39 Jahre alt. Und doch hat kaum ein evangelischer Theologe des 20. Jahrhunderts so tief in Kirche und Gesellschaft hinein gewirkt wie er. Straßen und Schulen, Kirchen und Gemeindehäuser tragen heute seinen Namen.

Bonhoeffer wurde 1906 als Sohn eines Psychiatrie-Professors in Breslau geboren und wuchs mit sieben Geschwistern im Berliner Villen-Stadtteil Grunewald auf. Ungewöhnlich schnell kommt er an der Berliner Universität voran. Mit 21 Jahren ist er promoviert, mit 24 habilitiert, mit 25 Privatdozent.

Während eines Studienjahres in New York erlebt er hautnah die Rassentrennung, als ein schwarzer Freund und er in getrennten Straßenbahnwagen fahren müssen. 1932 macht er eine Entdeckung mit Folgen: Er beschäftigt sich mit der biblischen Bergpredigt, die ihn stark anspricht. "Er wagt den Sprung vom intellektuellen Glauben zur praktischen Anwendung", sagt Zimmermann. Bonhoeffer will nun ein Leben in der Nachfolge Jesu Christi führen und macht sich pazifistische Ideen zu eigen.

Schon früh warnt er vor den Gefahren des Nazi-Regimes. In einer Berliner Rundfunk-Rede spricht er bereits zwei Tage nach der Machtübernahme 1933 davon, dass der "Führer" zum "Verführer" werden könne. Im April 1933 erwägt er unter dem Eindruck der Judenverfolgung die Möglichkeit, "nicht nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen". Doch nur wenige Kirchenleute folgen dem jungen und kompromisslosen Nazi-Gegner in dieser Einschätzung.

Nach anderthalb Jahren als Auslandspfarrer in London tritt Bonhoeffer 1935 in den Dienst der "Bekennenden Kirche", die sich als Opposition gegen das Vordringen der Nazis in der Kirche gebildet hatte. Er wird Leiter eines Predigerseminars für angehende Pastoren in Pommern.

Seit 1938 weiß er durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, den Vater des späteren Hamburger Bürgermeisters Klaus von Dohnanyi, von Hitlers Kriegsplänen und zugleich von Plänen für einen Staatsstreich, die am 20. Juli 1944 schließlich in die Tat umgesetzt wurden. 1939 wollen ihm Freunde eine Lehrtätigkeit in den USA vermitteln, damit er dem Krieg entgehen kann. Doch schon nach wenigen Wochen bricht Bonhoeffer das Vorhaben ab und kehrt nach Deutschland zurück: "Ich muss diese schwierige Periode unserer Geschichte mit den Christen in Deutschland durchleben."

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow 11
1940 schließt er sich einer Widerstandsgruppe um Generalmajor Hans Oster im deutschen militärischen Geheimdienst an. Der Theologe führt nun ein riskantes Doppelleben. Offiziell ist er Reiseagent der "Abwehr". Tatsächlich aber wehrt er im Ausland kirchliche Mittelsmänner in die Putschpläne gegen Hitler ein. Michael Grau (epd)

Die intellektuelle Differenziertheit und Weltoffenheit seines Glaubenslebens führten ihn in den konspirativen Widerstand gegen das NS-Regime:

"Wenn ein Wahnsinniger mit dem Auto durch die Straßen rast, kann ich als Pastor, der dabei ist, nicht nur die Überfahrenen trösten oder beerdigen, sondern ich muss dazwischen springen und ihn stoppen."

.... aus der Diakonie

Diakonie ist die soziale Arbeit der evangelischen Kirche. Deshalb ist diakonische Arbeit nur in gemeinsamem Wirken **mit** der Kirchengemeinde sinnvoll. Für die Region Mahlow-Glasow und Blankenfelde finden Sie eine Anlaufstelle des Diakonischen Werkes TF in Blankenfelde, Wilhelm-Raabe-Str. 15. Zu erreichen sind wir dienstags und donnerstags (Voranmeldung ist vorteilhaft - Tel.: 20 79 64) Sie können sich aber auch über hauptamtliche Kirchenmitarbeiter an uns wenden.

Wir bieten Ihnen:

Besuchs- und Betreuungsdienst

Fahr- und Begleitdienst

Allgemeine soziale Beratung (Hilfe beim Stellen von Anträgen, Vermittlung von Beratungsdiensten, Hilfeleistung bei der Suche nach geeigneten Heimplätzen u.ä.)

Hospizdienst, Trauergruppe (ab Juni)

Seniorenarbeit (Organisation und Gestaltung von Seniorennachmittagen und -veranstaltungen).

Ziel unseres Wirkens ist eine verstärkte Einbindung diakonischer Aufgaben und Angebote in die kirchliche regionale Arbeit. *Renate Maschke*

Wir bestimmen gegen geringen Kostenbeitrag in Ihrem Wasser Härtegrad, ph-Wert, Ammonium, Eisen, Kupfer, Nitrat, Nitrit und Bakterien. Probengefäß und nähere Informationen Mo- Do in der Apotheke



LINDEN APOTHEKE

Leitung: Nicole Nicoleit

Bahnhofstraße 4

Tel: (03379) 206140

15831 Mahlow

www.linden-apotheke-mahlow.de

NEUE APOTHEKE

Sylwia Skopek-Parlow

Trebbiner Straße 19

Tel: (03379) 360061

15831 Mahlow

www.neue-apotheke-mahlow.de

Adressen (Telefonnummern , wenn nicht anders angegeben mit der Vorwahl (03379))

Büro der Gemeinde: Rathenastr. 45 ,15831 Mahlow..... Tel: 374407
Frau Annette Dedring: Di 10.00-12.00 Uhr , Mi 15.00-18.00 Uhr FAX: 374470

Pfarrer Peter Collatz , Vakanzverwaltung ab 1.4.05 Tel: 03378 – 804914
FAX 03378 - 804935

Kirchenmusik: Kantorin Frau Christine Schäfer Tel: 030-6740062
Kinderarbeit: Katechetin Frau Etna Krause Tel: 373707
Kinder- und Jugendarbeit Diakon Herr Thomas Hartmann Tel: 38857
(thomas.hartmann@kkzossen.de) FAX 202257
Besuchsdienst: Herr Alex Wassing Tel: 57000

Friedhofsverwaltung: Frau Annette Dedring, im Gemeindebüro Rathenastr.45
Mi 10-12 Uhr+ Do 10-12 Uhr u. nach Vereinbarung Tel: 374407

Kindertagesstätte: Rathenastr. 45 Tel: 206822

gemeinsamer Gemeindekirchenrat:
für Mahlow:

Dr.Dirk Forschner..... Tel: 208740
Renate Maschke..... Tel.: 39389
Erika NinkeTel.: 373770
Michael ReichelTel.: 374880
Doris SchefflerTel: 370223
Uwe SchülerTel.: 370005

für Glasow:

Annette Dedring.....Tel: 321273
Grit GroßeTel: 030-6611489
Hans-Walter Ludwig (Vorsitzender)Tel.: 376896
Julia MalaszkiewiczTel: 374752
Christine PhilippTel: 39933
Margot Wargenau Tel.: 38144

Weitere Kontakte :

Kirchliches Verwaltungsamt Berlin-SüdTel:030-68904-0
Superintendentur Zossen.....Tel.03377-3356-10 , Fax -12
Diakonisches Werk T-F, Außenstelle W.-Raabe-Str. 15, Blf.....Tel: 207964

Spendenkonto : Kto.- Nr. 53180 Blz: 100 602 37 bei der EDG Berlin
Empfänger: KKV Berlin-Süd **für KG Mahlow-Glasow**
" Zweck: **Spende für**" (z.B.Gemeindebrief, Kinderarbeit,
Musik, Kita, Brot für die Welt, etc.)

Gemeindekirchgeld : Nr. 53180 Blz: 100 602 37
bei der Evang.Darlehns-genossenschaftsbank (EDG) Berlin
Empfänger: KKV Berlin-Süd **für KG Mahlow-Glasow**
"Zweck: **Gemeindekirchgeld Mahlow/Glasow**"

Spendenquittungen erhalten Sie am Ende des jeweiligen Jahres.